

DIE WELT

vom 02.03.2016

Rechtswidrige Vergabe von Bauaufträgen in Boppard

Boppard (dpa/lrs) - Die Stadtverwaltung Boppard (Rhein-Hunsrück-Kreis) soll nach einem Gutachten im Auftrag des Stadtrats über Jahre hinweg rechtswidrige Aufträge in Millionenhöhe vergeben haben. So sollen bei der Sanierung der Kurfürstlichen Burg unnötige Kosten entstanden sein. Die Stadtverwaltung kündigte am Mittwoch an, bis spätestens Ende März Stellung zu beziehen und dabei die Vorwürfe zu entkräften. Sie bestätigte Gesamtkosten für die Bauarbeiten von mehr als 13 Millionen Euro. Bund und Land hätten die Sanierungen mit fast sechs Millionen Euro gefördert. Ob die Stadt diese Summe nun zurückzahlen muss oder nicht, ist offen.

Link zum Gutachten:

[Gutachten zur Sanierung der Kurfürstlichen Burg](#)